

Rüllken: Ich well't jaa seggen! Ich will't jaa seggen! Aber ich mot ers!

(Er hält sich die Hand hinten vor.)

Dupont: Nix! Nix! En avant! Raus mit der Sprache!

Rüllken: Dei... Bronn... is hier! In... Dorpe!

Dupont: Genau bitte! Wo?

Rüllken: Sei is vanäabend... bi... Buer Ellerhoff!

Dupont: Ouh! Serr gut! Weiter! Werr sein die andern in diesem Komplott?

Rüllken: Daa... dää härt se alle tou! Morn äabend... kumt se touhäupe!

Dupont: Cela suffit! Genügt! Bis heute abend werdden Sie in Gewahrſam geſetzt! Haben Sie die reine Wahrheit geſprochen und werdde ich haben Erfolg, dieses Verräterneſt auszuheben, ſo werde ich Sie laſſen frei! En avant!

(Rüllken geh mit erhobenen Händen vor ihm her. Ab.)

II. Teil, 2. Bild

Bei Bauer Mertens. (Mertens mit Ledebur, als Bauer verkleidet.)

Poll (ſich zurückwendend):

Marie! Dei Roie müet nää Water hebben!

Marie (von hinten):

Jou! Ich giebe'n wat!

Poll (zu Ledebur):

Nu räſt ju'n bieten!

Ledebur: Poll! Ich draff mi hier nich lange uphääln! Wenn ſe mi krieget, denn maket ſe kotten Prozeß! Un mi is all ſäo, odder wenn dei Gouverneur van Minden weit, dat ick aff un tou hier in Dorpe binn!

Poll: Mine Frue is achter, dei paßt up! Bronn!

Ledebur: Also! Poll! Overmorn äabend kum wi van uſen Bund touhäupe! Dei Tied is langſam dää! Ich hebbe Naricht, dat in Dielingen, Diepenau, Uchte, Quakenbrück un Papenburg dat Volk all upſtäähn is un häf dei Franzouſen rutjaget! In ganzen Gebiete van dei Weſermündung brennt et all! Ich luer blouß nää up Wincke! Ich denk, dat hei jeden Dag kumen kann! Dei Kaiſer häf ſine Truppen bi Leipzig touhäupetogen! Dää fällt dei Entſcheidung!

Poll: Dei Franzosen sitt hier nää faste in Sattel!

Ledebur: Wat in dei Zeitung steiht, dää kannse nich up gäahn!

Poll: Dat weit ick, Bronn! Ick hebbe mi dat Blatt hennleggt van vögäahn Winter, woa Moskau upbrennt is! Hier! Et ligg jümmer präat!

(Er kramt eine Zeitung hervor.)

Hier steiht: „Die Einwohner Rußlands können nicht genug das Wetter loben, das seit zwanzig Tagen herrscht. Es ist die Temperatur und es sind die schönen Tage zu einer Reise nach Fontainebleau. Die Armee befindet sich in einem sehr reichen Lande, das sich mit den besten Distrikten von Frankreich und Deutschland vergleichen kann.“

Ledebur: Dää steiht ünne 26. Bulletin der großen Armee!
(lacht.)

Poll: Ümme dei Tied, odder sei döt schrieben, wörn se all up'n Trüggewege! Un keumen ümm in Is un Schnei! Un dei jämmerlichen Reste hä wi jaa süms seihn in Minden! —

Ledebur: Et duert nich mehr lange, Poll! Denn wü wi alle dobie sin! — Also! Ist klar?

Poll: Jou! Bronn!

Marie (stürzt herein):

Gott! Bar!

Poll: Bronn! Weg! Achter dürr de Kamer!

Marie: Nee! Nee! Sää mein ick dat nich! Ick hebbe mi säo vöjaget! Mi dücht, ick hödde Jan seihn!

Poll: Jan? Biß du nich klouk? Woa schall dei denn denne kumen?

Ledebur: Woa steckt dei Jan?

Poll: Dei is bi dei Lükower! Gott! Wenn dei Franzosen dat wüssen, denn hödden wi all längst wier'n Exekutioun in Huse!

Ledebur: Schall hei däamals nich äuk däadschoten wern?

Poll: Sieker! Dat is'n Wunner wesen, dat hei wier frikumen is! Dei öhne standrechtlich däadscheiten schölln, dei häd meutert! Ach, dat was en gräaten Dürnanner! Dobi is hei utrieten! För dei Franzosen gellt hei als däade!

Marie: Leime Gott! Bar! Riek! Sei is't doch!

Jan (tritt hinzu):

Dag! Meum! Bar! Bronn!

Marie: Junge! Junge! Woa kums du denne?

Jan: Ers giff mi man anner Tüg! Dei Uniform mot ick utteihn!

Marie: Junge! Wat wud du denn? Du brings us alle in't Onglück!

Jan: Ick will nää'n Bronn! Un ick kume van dei Lüzower! Dat ist! Meum!

Pedebur: Du kums van Lüzow süms, Jan?

Jan: Jou! Un ick schall ju seggen, Bronn! Ji schüet säo bäale odder dat geiht läoschläan! Sei tähet allerwegen rümme un raupt dat Volk up!

Pedebur: Junge! Dei Bronn van Lüzow is nich mehr wiet?

Jan: Säo schrecklich wiet isse nich mehr! Bronn! Aber ick hebbe ers nää'n Naricht för ju!

Pedebur: Wat denn, Jan?

Jan: Ji wiet, dat bi Lützen dei General Scharnhorst tödlich wöwundt was!

Pedebur (ernst): Jou!

Jan: Un bi Lützen häf äuk jue Ernst mitkämpft!

Pedebur: Heß du Naricht van öhn?

Jan: Jou! Ick hebbe Naricht!

Pedebur: Un wek ist? Segge dei Wahrheit, Jan!

Jan (zögernd): Sei is... fallen!

Pedebur: Sei is fallen...

Jan: Sei is alleene vörut rien! Un häf se alle mit sick mitrieten! Sei was einer van dei Tapfersten! Säo häf't mi ein Leutnant vötell't, dei bi öhne was! Sei is mit dän Waore fallen: Es lebe der König von Preußen!

Pedebur: Dat was min Leiweste! — Allens för di! Vaderland!
(Er wendet sich ab. Anna Frederking tritt hinzu.)

Anna: Meum! Bar! Wat is dat? Dei Jan!

(Eilt auf ihn zu.)

Jan! Min Jan!

Jan: Lüt! Anna!

Anna: Du biß säo stille, Jan! Wat heß du?

Jan: Ruhig! Lüt! Dei jonge Bronn van Pedebur is bi Lützen fallen! Dei Bronn häf dat nää nich wüßt!

Anna: Dei jonge Ernst is fallen...?

Pedebur (wendet sich wieder nach vorn):

Also! Jan! Du kums overmorn äabend mit!

Jan: Nich overmorn äabend! Bronn! Ick gah gliks mit!
Dariumme bin ick hier!

Anna: Du wud all wier weg? Woa wud du hinn?

Jan: Lüt! Teuf näa'n bieten! Dei Tied is nich mehr wiet, bit
dat wi frie sind! Un datou mot ick hier nu helpen, wat ick
kann! Woa kün wi us dreepen, Bronn?

Vedebur: Bi Ellerhoff! Vanäabend!

Jan: Ick binn vanäabend däa!

Vedebur: Scheun! Jan!

(Er gibt ihm die Hand.)

(zu Anna) Nich vözagen! Wi müet alle use Leiwesstes
hengieben!

Lüt! Aber ick passe up öhn up!

Anna: Dat doet se! Bronn!

(Vedebur ab.)

Marie: Nu gahst ers in't Hus! Rinner! Bar! Du geihst achtert
Hus! Wenn einer kump, dat wi Jan vöfteken künt!

Poll: Jou! Meum! Giff'n man ers döchtig wat tou eaten! Sei
mot jaa bäale wier weg!

(Alle ab.)

II. Teil, 3. Bild

Wirtschaft bei Frederking.

Frederking: Donner un Deubel! Kump dei Sinnick denn näa
nich?

(ruft) Anna! Läap eß hinn! Sei schall säo buts kumen!

Ellerhoff: Ick bin all däa, Wellem! Dag ok! Wat is?

Frederking: Dei gräatste Deubelie van min Lieben is passiert!

Ellerhoff: Wat denn?

Frederking: Rüllken häf nich dicht häaln!

Ellerhoff: Wat seggs du däa?

Frederking: Wisken was just hier! Dei Dupont häf dat Ralf
bin Kragen kriegen!

Ellerhoff: Witter!

Frederking: Däa schall dei Deubel wall allens ut öhn rut-
quetsket hebben! Van usen Bronn, dat schall hei seggt hebben!

Ellerhoff: Donner un Doria! Säon Flaterkopp! Wat nu?

Frederking: Just dat woll ick di fräagen!